

Theater- und Konzertangebot der Stadthalle Singen

„Kulturspiegel“ für Saison 2019/20 liegt bereit

Nachdem die „Abo-Vorschau“ im April schon die Vorfreude aufs Programm der Spielzeit 2019/2020 weckte, ist nun mit dem neuen „Kulturspiegel“ das ausführliche Programm der neuen Theater- und Konzertsaison in der Stadthalle und auf der Musikinsel Singen erschienen. Die Besucher dürfen sich auf spannende Schauspiele, Komödien mit Köpfchen, Oper, Musik- und Tanztheater, anspruchsvolle Kammer- und Symphoniekonzerte sowie erlebnisreiches Kindertheater freuen. Und schon das Titelbild verrät, dass in dieser Saison u. a. große Broadway-Shows in der Stadthalle zu sehen sein werden!



Neben dem Theater- und Konzertprogramm sind im „Kulturspiegel“ auch wieder weitere Angebote des gesamten städtischen Kulturprogramms unter dem Markenzeichen KulturPur enthalten, vom Kunstmuseum über den Krimisommer bis hin zum Kulturschwerpunkt „50 Jahre Hohentwiel“. Ebenso haben alle Besucher der Stadthalle Singen die Möglichkeit, an einer kurzen Umfrage teilzunehmen und dabei nicht nur wichtiges Feedback zum Angebot und Service des Hauses abzugeben, sondern auch attraktive Preise zu gewinnen.

Im Sprechtheater sorgen hochaktuelle Stücke, clevere Komödien und Klassiker für Abwechslung. Bekannte Schauspieler wie Günther Maria Halmer, Charles Brauer, Oliver Mommsen, Janina Hartwig, Anna Schäfer und Tanja Wedhorn verleihen dem Angebot überdies einen ganz besonderen Reiz. Mit herausragenden Gastspielen brilliert in der neuen Spielzeit insbesondere der Musikalische Ring, u. a. mit der deutschen Version des Broadway-Erfolgs „Chaplin – das Musical“.

Selbstverständlich ist in der neuen Saison auch die Volksbühne wieder mit an Bord und hat u. a. einen konzertanten Abend im Angebot: die Berlin Comedian Harmonists mit ihrem Programm „Atemlos“ zum 20. Bühnenjubiläum. An einem Strang ziehen Kultur und Tourismus und Volksbühne auch beim Kindertheater, das beliebte Kinderbuchhelden auf die Bühne bringt.

Die drei Klassik-Konzertreihen finden wie gewohnt jeweils samstags statt.

Die Symphoniekonzert-Reihe wird auch diesmal von der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz gestaltet. Die Kammermusik-Reihe ist in der Stadthalle Singen, die drei Studiokonzerte gibt es auf der Musikinsel.

Ab 1. August 2019 beginnt der Freiverkauf. Neue Abonnement-Wünsche nimmt die Tourist Information Singen in der Stadthalle oder in der Marktpassage, Telefon 07731/85-504, gerne entgegen.

In den beiden Büros ist außerdem der neue „Kulturspiegel“ erhältlich. In Kürze liegt er in zahlreichen weiteren öffentlichen Einrichtungen und Geschäften der Region aus. Wer bereits ein Abonnement hat, erhält den „Kulturspiegel“ mit der Post.

Den kompletten Spielzeit-Überblick 2019/2020 mit ausführlichen Veranstaltungsporträts gibt es auch im Internet (www.stadthalle-singen.de). Dort kann man sich zudem für den Newsletter anmelden.



Die Organisatoren und Akteure freuen sich auf den mittlerweile dritten Singener Musiksommer „summer in the city“.

Musiksommer: „summer in the city“

„Musiksommer auf dem roten Teppich an Juli- und August-Samstagen in der Singener Innenstadt vor und während den Sommerferien: Nach der positiven Resonanz 2014 und 2015 hat der Handelsverbandsvorsitzende Hans Wöhrle als Partner des City Rings 2018 eine neue Auflage des sympathischen Unterhaltungsprogramms für die Gäste, Besucher und Kunden der Innenstadt organisiert, so ist es auch in diesem Jahr. Jeweils zwischen 11.30 Uhr und 14.30 Uhr spielen bekannte Singener Bands auf.

Musikprofi Hans Wöhrle hat zudem die musikalische Besetzung ausgewählt und koordiniert. Kennzeichen für den Einkaufskultursommer ist wieder ein roter Teppich, der als Bühne für die Musiker fungiert.

Den Auftakt zum Musiksommer gestaltete diesmal die beliebte Oldieband der 60er Jahre „Sixty6“. Am Samstag, 27. Juli, spielt vor dem Café „Haco“ in der Scheffelstraße die bekannte „Dieter Rühland Band“ für ihre Fangebene Jazz, Swing und Evergreens. In den August startet am ersten Samstag das „Trio in Takt“ und verwöhnt die Besucher mit Oldies, Pop, Blues'n'Swing und Evergreens auf dem Heinrich-We-

ber-Platz vor dem Café Gemma. Seit 57 Jahren aktiv sind die „Ghostriders“. Sie lassen es sich nicht nehmen, am Samstag, 10. August, vor dem Café „Extrablatt“ in der Hadwigstraße Teil des Musiksommers auf dem roten Teppich zu sein.

Zum Abschluss unterhält die Hans-Wöhrle-Band mit den Klassikern von Elvis, Beatles, Eric Clapton u.v.m. am Samstag, 24. August, vor dem Café „Klein & Fein“ in der Hegastraße.

Alle genannten Gastronomiepartner bieten ein sommerliches Angebot und laden die Besucher zudem zum Verweilen ein: Denn es ist „summer in the city“!

In die Finanzierung mit eingebunden sind neben der Stadt Singen/KulturPur, Singen aktiv und die Singener Gastronomen.

Bewerbungen noch möglich

Agenda-Preis 2019: „Plastikfrei – so geht's“

Mit der Verleihung des Agenda-Preises im Rahmen eines Wettbewerbes werden Ideen und Leistungen ausgezeichnet, die zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen und damit zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger in Singen beitragen.

vergeben und ist mit 2.500 Euro dotiert; die Sparkasse Singen-Radolfzell fördert den Preis mit 1.500 Euro, die Stadt stellt 1.000 Euro zur Verfügung.

In diesem Jahr steht der Agenda-Preis unter dem aktuellen Motto „Plastikfrei – so geht's“.

Teilnahmeberechtigt ist jede/r Bürger/in oder Einwohner/ in der Stadt Singen, soweit er/sie sich nicht berufsmäßig mit Fragen der Lokalen Agenda 21 befasst oder zu befragen hat. Ein Mindestalter für die Teilnahme an dem Wettbewerb ist

nicht vorgesehen. Teilnahmeberechtigt sind weiterhin juristische Personen und nicht rechtsfähige Personengruppen. Bei den juristischen Personen muss sich der Sitz der Gesellschaft oder des Vereins in Singen befinden oder die Aktivitäten müssen sich auf Singen beziehen.

Bei den nicht rechtsfähigen Personengruppen sollten die Mehrheit der Mitglieder und die bevollmächtigte Vertretung (falls diese minderjährig ist, auch sein/e gesetzliche

Vertreter/in) Bürger oder Einwohner der Stadt Singen sein oder die Aktivitäten sich auf Singen beziehen.

Alle Teilnehmer/innen werden gebeten, den Teilnahmebogen (siehe auch Internet unter www.singen.de, Suchwort „Agenda“) auszufüllen und ihn einschließlich der Arbeitsunterlagen (wie Fotos, Karten, Pläne, Sonderdrucke, Pressemitteilungen, Flugblätter etc.) bis spätestens zum **30. September 2019** unter dem Kennwort „Agenda-Preis 2019“ einzureichen an: Stadt Singen, Fachbereich Bauen, Umweltschutzstelle.

Singener Kriminalprävention

Von der Polizei zur SKP



Thomas Heim jetzt bei der SKP

Die Singener Kriminalprävention wird seit dem 1. Juli 2019 auf der Basis eines Minijobs durch Thomas Heim in ihrer wichtigen Arbeit unterstützt.

Heim war da vor Angehöriger der Bundespolizeiinspektion Konstanz und in den letzten zehn Jahren als dortiger Präventionsbeauftragter direkter Ansprechpartner für



die Singener Kriminalprävention. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand wird Thomas Heim sein Fachwissen bei der SKP miteinbringen und die Singener Kriminalprävention dabei unterstützen, die bisher erfolgreiche Verbindung zur Bundespolizeiinspektion Konstanz seitens der Stadt Singen aufrechtzuerhalten.

Jürgen Schröder: „Anpacken für unsere Heimat“

Mit der Kampagne „Habe die Ehre“ will die Stadtverwaltung Singen dazu beitragen, das Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement in der Öffentlichkeit zu fördern. Es soll Impulse geben, das Ehrenamt als sinnvolle Aufgabe zu stärken.

Hegau-Bodensee und erster Vorsitzender des Bürgervereins und des Kulturausschusses Überlingen a.R.

Herr Schröder, warum engagieren Sie sich ehrenamtlich?

„Wer viel gibt, der bekommt auch viel zurück. Klar, ich könnte die freie Zeit auch auf der Couch verbringen. Aber die ehrenamtliche Tätigkeit gibt mir etwas, was ich hier nicht bekomme. Man hat eine sinnvolle Aufgabe, von der man weiß, dass sie wichtig ist. Das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun und seine Zeit nicht zu „verschwendung“, gibt mir ungemessenen Halt. Eine tolle Gemeinschaft zu erfahren, neue Menschen kennenzulernen und vielleicht sogar Freundschaften fürs Leben zu schließen, ist der primäre Grund für mein Engagement.“

Warum ist es Ihrer Meinung nach wichtig, sich unentgeltlich für eine Sache einzusetzen?

Ohne Ehrenamt und die vielen en-

gagierten Bürger würde vieles nicht funktionieren – gerade was unsere Hilfsorganisationen leisten, ist absolut bemerkenswert. Die Vielzahl an kulturellen Aktio-

nen und Veranstaltungen durch unsere Vereine wäre sonst nicht möglich. Was auch der Kulturschwerpunkt 2019 „Singen im Takt“ bewiesen hat.

Wie fanden Sie zu Ihrem Ehrenamt?

„Über die Familie, mei ne Eltern haben es mir vorgelebt. Mein Vater war Zunftmeister in der Überlinger Narrenzunft, meine Mutter war Schriftführerin. So fand auch ich den Weg zum Ehrenamt. Zuerst Schulsprecher, Jungentreff, im Vorstand der Narrenzunft. Und dann Musikverein und letzt endlich meine politischen Ämter.“

Wie sieht Ihr ehrenamtliches Tä-

tigkeitfeld aus, wie viel Zeit bringen Sie für die gute Sache durchschnittlich pro Monat auf?

Zusammengefasst sind es drei Schwerpunkte. Die Kommunalpolitik, die Blasmusik mit meiner Tätigkeit im Präsidium des Blasmusikverbands und seit Jahresanfang, für mich ein ganz neuer Bereich, soziales Engagement als Vorsitzender des Bürgervereins Überlingen. Wenn andere den Feierabend oder das Wochenende genießen, geht es bei mir noch weiter: zwei bis drei Sitzungen sowie Ehrungen und Vereinsbesuche im Blasmusikverband am Wochenende sind hier der Normalfall.

Was bringt es für Sie ganz persönlich, sich ehrenamtlich für andere Menschen zu engagieren?

„Andere für meine Sache zu begeistern und gemeinsam erfolgreich umzusetzen, das bringt mir Erfüllung. Viel Freude macht mir das gemeinsame Musizieren mit Freunden, die das gleiche Hobby haben wie ich: die Blasmusik.“

Gab es eigentlich auch schon Tiefpunkte, also Situationen, in denen Sie nicht so ganz glücklich mit Ihrem Ehrenamt waren? Könnten Sie uns da vielleicht ein Beispiel schildern?

In den Gedanken bleiben meistens die schönen Erinnerungen von erfolgreichen Veranstaltungen und vielen kameradschaftlichen Anlässen mit lieben Menschen zurück. Man muss, wenn man in der Verantwortung steht, aber auch unpopuläre Entscheidungen treffen, die manche vielleicht vor den Kopf stoßen.

Was raten Sie Menschen, die sich für ein Ehrenamt interessieren, was sind die Voraussetzungen, die man dafür braucht?

„Man braucht Visionen und einen langen Atem. Ich denke hier spontan an den Spruch: „Politik ist das Bohren dicker Bretter“. Die wichtigste Voraussetzung ist ein gutes Team und engagierte Mitstreiter. Hier habe und hatte ich das Glück, diese immer zu finden.“





Das Feuerwehr-Areal an der Hauptstraße in Singen. Der Durchschnittswert der vergangenen fünf Jahre liegt bei jährlich 425 Einsätzen.

Freiwillige Feuerwehr: Zahlen, Daten, Fakten

Die Freiwillige Feuerwehr Singen besteht aus den sieben Abteilungen Beuren, Bohlingen, Friedingen, Hausen, Schlatt, Überlingen und Stadt. Zum 31. Dezember waren insgesamt 484 Mitglieder verzeichnet. Die einzelnen Abteilungen sind zwischen 27 und 98 Personen stark.

36 Feuerwehrfahrzeuge und 8 Anhänger stehen für Einsätze zur Verfügung. Zwei Fahrzeuge gehören dem Landkreis Konstanz. Jede Stadtteilabteilung verfügt über ein eigenes Gerätehaus, ein wasserführendes Fahrzeug sowie über ein Mannschaftstransportfahrzeug.



Der Durchschnittswert der vergangenen fünf Jahre liegt bei 425 Einsätzen pro Jahr. Im Einzelnen: 2018 waren es 465 Einsätze und 2017: 455 (2016: 531 / 2015: 378 / 2014: 297).

Im zurückliegenden Jahr fanden 213 Einsätze in den Tageszeiten Montag bis Freitag von 7 - 18 Uhr statt; 252 Einsätze nachts und an den Wochenenden.

Übrigens gibt es in Singen derzeit rund 80 automatisch auf die Leitstelle aufgeschaltete Brandmeldeanlagen – Tendenz steigend.

Öffentliche konstituierende Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, 23. Juli, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der am 26. Mai 2019 gewählten Stadträtinnen und Stadträte
2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Singen vom 21. April 2015:
–Änderung der Zahl der Mitglieder der beschließenden Ausschüsse und Änderung der Bezeichnung des Ausschusses für
–Änderung der Anzahl der OB-Stellvertreter
3. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters
4. Besetzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses
5. Besetzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen sowie des Umlegungsausschusses
6. Besetzung des Ausschusses für Kultur sowie des Ausschusses für Schule und Sport
7. Besetzung des Ausschusses für Familien, Soziales und Ordnung
8. Besetzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke
9. Besetzung des Betriebsaus-

schusses der Kultur und Tourismus Singen

10. Bestellung der 14 gemeinderätlichen Mitglieder sowie deren Stellvertreter für den Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

11. Bestellung der drei gemeinderätlichen Vertreter für den Abwasserzweckverband Hegau-Süd

12. Bestellung des einen Vertreters der Stadt Singen für den Abwasserreinigungsverband Untere Radolfzeller Aach

13. Bestellung der drei Vertreter der Stadt Singen für den Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried

14. Bestellung der vier gemeinderätlichen Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH

15. Bestellung der zwei gemeinderätlichen Mitglieder in den Aufsichtsrat des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH

16. Bestellung der vier gemeinderätlichen Mitglieder in den Beirat der gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH

17. Bestellung der sieben gemeinderätlichen Mitglieder in den Auf-

sichtsrat der GV Städtische Wohnungsbaugesellschaft Singen mbH

18. Bestellung der elf gemeinderätlichen Mitglieder, deren Vertreter und der weiteren Mitglieder des Komitees zur Förderung der Beziehungen zu den Partnerstädten

19. Bestellung der vier gemeinderätlichen Mitglieder in den Beirat der Thüga Energienetze GmbH Singen

20. Bestellung der sechs gemeinderätlichen Mitglieder für den Vorstand des Fördervereins des Theaters „Die Färb“

21. Bestellung der sechs gemeinderätlichen Mitglieder in den Beirat des Kulturzentrum Gems e.V.

22. Bestellung der neun gemeinderätlichen Mitglieder für die Straßenbaukommission

23. Wahl der Ortsvorsteher/in sowie deren Stellvertreter/in für die Stadtteile Beuren an der Aach, Bohlingen, Friedingen, Hausen an der Aach, Schlatt unter Krähen und Überlingen am Ried

24. Mitteilungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Veranstaltungskalender für Senioren

Ab sofort ist der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren zum zweiten Halbjahr 2019 erhältlich. Er liegt an öffentlichen Stellen (wie dem Rathaus, dem Bürgerzentrum und dem DAS 2) kostenfrei zur Abholung bereit. Auf Wunsch werden die Kalender



auch versandt. Der Kalender ist eine Zusammenstellung von Aktivitäten und Veranstaltungen aus den Bereichen Gesellschaft und

Zusammenleben, Sport und Bewegung, Hobbys und Interessen, sowie Beratung und Information.

Bei Fragen oder Anregungen steht Verena Zupan gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-709 oder verena.zupan@singen.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 20. Juli, 9.30 Uhr:
Eucharistiefeier
Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr:
Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik Christiane Theurer-Buck mit Flötenensemble Paulina Glöckler und Carina Maier)
Dienstag, 23. Juli, 14.30 Uhr:
Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 27. Juli, 9.30 Uhr:
Eucharistiefeier



Gottesdienste in der Autobahnkapelle:
Sonntag, 21. Juli, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Peter Novak und Team; musikalische Gestaltung: Musik-Team)
Sonntag, 28. Juli, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Regina Schmidt; musikalische Gestaltung: Andrea Hagemann und Andreas Fleckner, Gitarre; Christina Öhrle und Birgit Döhring, Flöte; Xaver Müller, Klavier)



Agentur für Arbeit

Verbesserungen beim Kinderzuschlag

Zusätzlich zum Kindergeld gibt es weitere finanzielle Unterstützung der Familienkasse, seit dem 1. Juli mit deutlichen Verbesserungen.

Wer brutto mehr als 900 Euro (Elnetpaare) oder 600 Euro (Alleinerziehende) verdient, keine Regelleistung vom Jobcenter bezieht und die weiteren gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, kann seit Juli-Beginn monatlich bis zu 185 Euro für jedes Kind erhalten.

Landratsamt Konstanz

Ab Oktober neue Kurse Hauswirtschaft

Die Fachschule für Hauswirtschaft in Stockach startet im Oktober 2019 wieder mit der breit gefächerten Qualifizierung zur „Staatlich geprüften Fachkraft für Hauswirtschaft“ in Teilzeitform. Ausbildungsschwerpunkte sind die nachhaltige und genussvolle Ernährung und Verpflegung von Personengruppen sowie eine rationale und verantwortungsvolle Haushaltsführung. Hinzu kommen Themen wie: Arbeits- und Büroorganisation, Unternehmensführung, Gartenbau, Textilarbeit und Wäschepflege, Kommunikation und Persönlichkeitsbildung sowie fächerübergreifende Projektarbeiten.

Die Ausbildung dauert vom 9. Oktober bis April 2021 und umfasst insgesamt 600 Unterrichtseinheiten. Sie findet in der allgemeinen Schulzeit, immer mittwochs von 8.30 bis 16.45 Uhr, statt. Die Schulferien sind unterrichtsfrei.

Im Anschluss an den Lehrgang ist unter bestimmten Voraussetzungen die Teilnahme an der Berufsabschlussprüfung Hauswirtschafterin und der Meisterprüfung möglich.

Neben der Professionalisierung in der Hauswirtschaft eröffnet die Qualifizierung vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen Neuorientierung im Berufsfeld Hauswirtschaft: sei es für die Tätigkeit in Pflegeeinrichtungen, in Tagungsräumen, in der Gemeinschaftsverpflegung von Kantinen, Ganztagschulen und Kitas, in der Nachbarschaftshilfe so-

ginn monatlich bis zu 185 Euro für jedes Kind erhalten. Eine Beratung ist per Video-Chat möglich. Damit muss man nicht mehr persönlich bei der Familienkasse vorsprechen. Bitte über die gebührenfreie Hotline 0800 4 5555 30 einen Termin vereinbaren. Weitere Informationen unter www.familienkasse.de

Im Anschluss an den Lehrgang ist unter bestimmten Voraussetzungen die Teilnahme an der Berufsabschlussprüfung Hauswirtschafterin und der Meisterprüfung möglich.

wie bei Sozialstationen, im landwirtschaftlichen Betrieb oder hauswirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen und nicht zuletzt im eigenen Haushalt.

Fachkräfte in der Hauswirtschaft sind derzeit sehr gefragt. Eine Qualifizierung im Berufsfeld Hauswirtschaft eröffnet daher aktuell gute Arbeitsmöglichkeiten und schafft die Grundlage für den Weg zur beruflichen Weiterbildung. Sie fördert Managementkenntnisse und eine erfolgreiche Diversifizierung im landwirtschaftlichen Betrieb.

Infos und Anmeldung: Telefon 07531/800-2940, hildegard.schwarz@LRAKN.de, www.konstanz.landwirtschaft-bw.de

Wer seine Unternehmensstrategie nicht ständig überdenkt und weiterentwickelt, gerät schnell in eine Sackgasse. Welche Maßnahmen Betriebe ergreifen können und was das Gemeinschaftsprojekt „Handwerk 2025“ mit dem Land Baden-Württemberg für Handwerksbetriebe anbietet, stellte die Handwerkskammer bei der Veranstaltung „Strategie ist Programm“ in Konstanz vor.

In Vertretung von Landwirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut beschrieb Dr. Hans-Joachim Hauser, Leiter der Abteilung Mittelstand im Landesministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, die Eckpunkte des Programms. „Handwerk 2025 ist ein wesentliches Zukunftsprojekt unserer Mittelstandspolitik und Strategie der roten Faden, der sich durch alle Einzelmaßnahmen zieht“, erläuterte er.

Kammerpräsident Gotthard Reiner hob in seiner Begrüßung hervor, dass die aktuellen technischen und globalen Entwicklungen eine besondere Herausforderung für die Handwerksbetriebe darstellen. „Da sind nicht nur Flexibilität und Anpassungsfähigkeit gefragt, sondern eben auch eine permanent zu über-

prüfende Unternehmensstrategie“, so Reiner. „Es ist wichtig, zunächst einmal das Unternehmensziel klar zu definieren, um dann strategisch einen Schritt nach dem anderen zu planen“, ergänzte Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, der durch die Veranstaltung führte.

Martin Träuble, Projektleiter für Strategien und Geschäftsmodelle bei der Beratungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Handwerk und Mittelstand (BWHM), wies in seinem Impulsvortrag auf neue Kundentypen hin, nämlich den „gut Informierten“ und den „vermeintlich Besserwissenden“, auf die sich Betriebe einlassen müssten. Statt zum Telefonhörer zu greifen und beim Handwerker nach einem Angebot zu fragen, informieren sich diese Kunden zuerst online, und zwar „mit dem Tablet am Samstagnachmittag auf der Couch“.

„Bevor ein Kunde einen Auftrag erteilt, hat er elf bis 18 Quellen befragt – und das zu 80 Prozent im Internet. Er trifft die Anbietauswahl also schon, bevor der Handwerker selbst etwas vom Kunden gehört hat“, so Träuble. 46 Prozent der Kunden machten sich eine Anbieterliste, bevor sie den Kontakt zu ei-

nem Betrieb aufnehmen. „Kommen Sie auf diese Liste“, fordert Träuble auf.

Er plädiert darüber hinaus dafür, sich auf Online-Plattformen zu präsentieren, was große Produktanbieter bereits perfektioniert hätten. Mit komfortablen Online-Kundenwunschanfragen und Festpreisangeboten inklusive Angebotspaket für Wartung, Monitoring und Notfallservice veränderten sie den Markt.

„Jetzt können Sie sagen, das alles ist nichts für mich, aber machen Sie sich Gedanken über Ihre Strategie, über Ihr Geschäftsmodell, Ihre Vermarktung und passen Sie Ihre Prozesse an – es gibt keine ‚Ich mache da nicht mit‘-Strategie“, so Träuble.

Die Berater Jan Benz, Fabienne Gehrig und Dennis Schäuble von der Handwerkskammer Konstanz hatten noch mehr Infos zur perfekten Strategie und die entsprechenden Beratungsangebote im Gepäck, zum Beispiel den Strategiecheck TEMP, den Betriebe mit einem Berater durchführen können, oder auch ganz individuelle Personalberatungen zum Finden, Binden und Führen von Mitarbeitern.

So klappt's mit der Betriebsübergabe

Eine langfristig geplante Betriebsübergabe bietet ein enormes Sparpotenzial für den Übergeber und zugleich eine große Chance für Existenzgründer, betont die Handwerkskammer Konstanz. Als erstes sollten Unternehmer frühzeitig mit ihrer Familie besprechen, ob die eigenen Kinder Interesse am Betrieb haben. Um diese Frage zu klären und ein für alle Kinder tragfähiges Modell zu erarbeiten, kann auch ein Mediator hinzugezogen werden. Damit bei einer Übergabe innerhalb der Familie steuerliche Vorteile geltend gemacht werden können, lohnt sich ein frühzeitiger Übergabe-Plan.

Wer sein Vermögen langfristig an ein Kind übertragen möchte, kann beispielsweise den Freibetrag der Erb- und Schenkungssteuer nutzen. Dieser umfasst 400.000 Euro pro Kind und kann alle zehn Jahre erneut beantragt werden. Auch durch eine gut überlegte Vermögensverteilung auf beide Elternteile lassen sich hohe Steuervorteile erzielen. Aus Expertensicht lohnt sich eine Schenkung insbesondere dann, wenn man noch jünger ist oder Freibeträge optimal einsetzen kann.

Eine Möglichkeit, die Steuerlast speziell bei der Unternehmensübergabe zu senken, bieten die Regel-

und die Optionsverschonung für Betriebsvermögen. Damit können Betriebsinhaber ihr Unternehmen durch Schenkungen langfristig zu guten Konditionen an die nächste Generation weitergeben. Dabei werden Schenkungen und Erbfälle unter bestimmten Voraussetzungen deutlich begünstigt. So werden bei der Regelverschonung beispielsweise nur 15 Prozent des Betriebsvermögens besteuert. Im Gegenzug darf der Übernehmer den Betrieb fünf Jahre nach der Übergabe nicht verkaufen und muss seinen Mitarbeitern in Summe mindestens 80 Prozent der durchschnittlichen Lohnsumme fünf Jahre lang weiterbezahlen. Bei der Optionsverschonung wird das Betriebsvermögen gar nicht besteuert, dafür gelten für den Übernehmer noch höhere Auflagen: Er muss das Unternehmen sieben Jahre behalten und seine durchschnittliche Lohnsumme ebenfalls sieben Jahre weiterzahlen. Ansonsten können die Begünstigungen anteilig rückwirkend gestrichen werden. Grundsätzlich seien auch alternative Übergabemodelle denkbar.

Unternehmer können auch Grundstücke frühzeitig aus dem Betriebsvermögen auslagern und diese als Altersvorsorge an den Nachfolger vermieten oder verpachten.

Wenn sich in der Familie kein Nachfolger findet, lohnt sich häufig ein Blick in die Belegschaft. Auf diese Weise kann auch eine fließende Übergabe gelingen, bei der der Übergeber seinem Nachfolger für eine gewisse Zeit beratend zur Seite steht.

Wer den Verkauf seines Betriebs plant, sollte im Vorfeld prüfen, ob die Änderung der Rechtsform sinnvoll sein kann. Eine GmbH zu verkaufen, das ist aus Sicht des Käufers steuerlich ungünstig, daher lohnt sich oftmals die Umwandlung in eine GmbH & Co. KG, bei der der Kaufpreis steuerlich abgeschrieben werden können.

Bei der Suche nach einem passenden Nachfolger können Unternehmen auf die Betriebsbörse der Handwerkskammer Konstanz zugreifen. Diese ist online abrufbar unter: www.hwk-konstanz.de/betriebsboerse. Die Betriebsberater der Handwerkskammer erstellen darüber hinaus eine neutrale und kostenlose Unternehmensbewertung, setzen Zeitpläne auf und begleiten die Übergabe.

Auch bei juristischen Fragen einer Unternehmensübergabe können Mitgliedsbetriebe auf die Unterstützung der Handwerkskammer setzen.



Sie alle haben Singen sauber gemacht



An der großen Müllsammelaktion „Singen macht sauber“ beteiligten sich rund 100 Bürgerinnen und Bürger, darunter viele Kinder und Jugendliche. In drei Gruppen machten sie sich vom Rathausplatz auf den Weg, um die Innenstadt, die Insel Wehrd sowie das Ufer der Aach entlang des ehemaligen Landesgartenschaugeländes vom Unrat zu säubern. Insgesamt kamen rund 290 Kilogramm Müll zusammen, darunter sehr viele Zigarettenkippen, die recht mühsam aus den Ritzen geklaubt werden mussten. Zum Abschluss der gelungenen Aktion erwarteten Mitglieder der Poppele-Zunft die fleißigen Abfallsammler mit Gegrilltem und kalten Getränken auf dem Rathausplatz. Die Aktion soll im nächsten Frühjahr fortgesetzt werden.

Vollsperrung des Volksbank-Kreisels in der Georg-Fischer-Straße

Am 22. Juli wird der Kreisverkehr in der Georg-Fischer-Straße/Güterstraße für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Seit Jahren warten die Fans von historischen Zugfahrten auf das Einfahren einer dampfbetriebenen Lok in den Bahnhof von Singen. Leider war dies bisher nicht möglich, weil der historischen Bahnstrecke von Etwilfen nach Singen rund 80 Meter Schienen gefehlt ha-

ben. Nun wird die Gleisquerung ausgebaut. Dafür ist die Vollsperrung des Kreisverkehrsplatzes Georg-Fischer-Straße/Güterstraße für die Dauer von vier Wochen notwendig. Der Belag wird ausgebaut, die Höhen für die Schienen angepasst und – um Zeit zu sparen – die Schienen auf Betonfertigteilen verlegt. Diese müssen

anschließend noch verschweißt und die Fahrbahn angeglichen werden. Der Fahrzeugverkehr wird großräumig über die Industriestraße/Bohlinger Straße/Steiblinger Straße umgeleitet. Für den Rad- und Fußverkehr wird eine provisorische Umleitung im näheren Umfeld des Kreisverkehrs angelegt.

Stadtbücherei

Mit „HEISS AUF LESEN“ keine Langeweile in den Schulferien



Mittlerweile zum zehnten Mal bieten Bibliotheken in ganz Baden-Württemberg im Sommer die Leseclubaktion „HEISS AUF LESEN“ für Kinder von 10 bis 14 Jahren an.

am Ende der Aktion etwas zu gewinnen. Bei der Abschlussparty am 20. September in der Stadtbibliothek Singen sind alle Teilnehmer zu Spielen, leckerer Pizza und alkoholfreien Cocktails von b.free eingeladen. Dabei werden auch viele Preise verlost und mit etwas Glück nimmt man sogar an der großen Sonderverlosung des Regierungspräsidiums Freiburg teil. Hier kann man beispielsweise Eintrittskarten für den Europapark Rust, die Schwarzwald-Galaxy in Titisee-Neustadt, das Sea-Life in Konstanz oder ein Familienwochenende in einer Jugendherberge gewinnen.

Am Freitag, 19. Juli, startet die Singener Stadtbücherei in die Leseclub-Wochen. Auf die ersten Anmeldungen wartet eine kleine Überraschung! Wer mindestens drei „HEISS AUF LESEN“-Bücher liest, bei der Rückgabe eine Bewertung dazu abgibt und ein wenig über das Buch erzählen kann, wird mit einer Urkunde belohnt. Mit jedem gelesenen Buch hat man die Chance,

Anmeldekarten gibt es vor den Ferien in den Schulen, im Internet unter www.bibliotheken-singen.de und während der ganzen Leseclubaktion natürlich auch direkt in der Bibliothek. Dort warten ausgewähl-



Blinde Zerstörungswut an der Johann-Peter-Hebelschule



Einen jungen Baum zerstört, den Mülleimer aus seiner Verankerung getreten und Unrat hinterlassen – das ist die Bilanz von Zerstörungswut auf dem Schulplatz der Johann-Peter-Hebelschule (Masurenstraße 2). Tatzeit: 10. auf 11. Juli (Mittwoch auf Donnerstag). Wer sachdienliche Hinweise zur Ergreifung der Täter machen kann, soll sich bitte umgehend bei der Pressestelle melden: unter Telefon 07731/85-110 oder per E-Mail presse@singen.de. Die Stadt Singen hat eine Belohnung von 2.000 Euro ausgesetzt.

Ballettschule „Die Färbe“

Wochenende der offenen Tür

Die Ballettschule „Die Färbe“ lädt alle Interessierten zum Wochenende der offenen Tür am 20. und 21. Juli (jeweils von 11 - 18 Uhr) herzlich ein. Wo? – In der Schlafhausstraße 24, Singen, Telefonnummer 07731/64646, diefaerbe@t-online.de, www.die-faerbe.de/ballettschule



„Offener Himmel“ im Juli

Eine offene Feierstunde findet am Sonntag, 21. Juli, um 10 Uhr in der Krankenhauskapelle im Hegau-Bodensee-Klinikum in Singen statt. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen von Christiane Theurer-Buck, Paulina Glöckler und Corina Maier.

Die Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle leitet den Gottesdienst. Eingeladen sind Patienten, Angehörige und alle, die sich mit der Krankenhausesorge verbunden fühlen. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Beisammensein im Café „Lichtblick“.

Babysitter-Kurs an Ekkehard-Realschule



Neun Schülerinnen und Schüler der Ekkehard-Realschule nahmen trotz großer Hitze am Babysitter-Kurs der AWO teil. Wichtige Themen wie beispielsweise Rechte und Pflichten eines Babysitters, kindliche Entwicklungsstufen sowie Unfallverhütung wurden behandelt. Alle Teilnehmer erhielten ein Zertifikat, den sogenannten Babysitter-Pass. Damit können sich die jungen Leute nun ihr Taschengeld aufbessern.

MAC 1: Ausstellung von Natalie Bennett

Im MAC 1 (Parkstraße 1, Singen) sind bis zum 12. Oktober Werke der Künstlerin Natalie Bennett zu sehen – zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums. Bennett wurde 1968 in Ashford, Süd-



„Chess Girls III“ heißt das Bild der englischen Künstlerin Natalie Bennett – zu sehen im MAC 1 bis zum 12. Oktober.

england, geboren. Ihre Arbeit ist inspiriert von kraftvollen und aufregenden Bildern und Erfahrungen. Alles entsteht aus der Dynamik zwischenmenschlicher Beziehungen. Bennett besuchte die Kunstschule in den Midlands, bereiste Europa und arbeitete als Graphikdesignerin in London, bevor sie sich am Christchurch College Canterbury zur Kunstlehrerin ausbilden ließ. Der Eintritt ist frei.

Mehr Information unter www.museum-art-cars.com/galerie www.natalie-bennett.co

Weitere Haltestelle für Theatertaxi

Seit März hat das Theatertaxi eine neue Haltestelle: Sie wurde von der Schmidstraße in die Tiefgarage der Stadthalle verlegt – und zwar direkt gegenüber dem Tiefgarageneingang zur Stadthalle.

Informationsfahrt zur Ottilienquelle

Am Donnerstag, 8. August, bietet das Agenda-Forum eine kostenlose Informationsfahrt zur Randegger Ottilienquelle an. Die Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Rathaus. Die Rückkehr erfolgt gegen 13 Uhr. Im Mittelpunkt der Informationsfahrt steht das Thema Umweltschutz, ganz besonders die Vermeidung von Plastikmüll. Bei einer Führung durch die Ottilienquelle wird auch die besondere Bedeutung von Wasser als Lebenselixier deutlich.

Für einen Imbiss vor Ort ist gesorgt. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt. Anmeldungen nimmt die Arbeiterwohlfahrt (AWO) entgegen (anmeldung@awo-konstanz.de).

Fragen zum Cano?

Für alle Fragen zur Baustelle für das neue Shopping-Center Cano und zum Bauablauf hat die ECE eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet: baustelle-cano@ece.com

Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche

Ab in die Ferien mit der Naturfreundejugend Baden

Die Naturfreundejugend Baden bietet Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche an. Die meisten davon sind bereits ausgebucht – doch auf zwei Freizeiten gibt es noch wenige Restplätze:



• Bodenseefreizeit für alle Acht- bis Elfjährigen, die gerne Kanufahren, Stand-Up-Paddling, Baden, Spielen und Basteln möchten (29. Juli bis 9.

August). Übernachtet wird im Naturfreundehaus Bodensee in Radolfzell-Markelfingen direkt am See.

• Feldbergfreizeit für alle Acht- bis Elfjährigen (28. Juli bis 3. August). Fernab der Zivilisation können die Kinder die Natur erfahren, einen Ausflug zum Feldsee unternehmen und den Abend am Lagerfeuer mit Stockbrot ausklingen lassen; Unterbringung im Naturfreundehaus Feldberg.

Die Freizeiten werden von ehrenamtlichen und geschulten Betreuern durchgeführt. Anmeldung und Infos: Naturfreundejugend Baden; Alte Weingartener Straße 37, 76227 Karlsruhe, Telefon 0721/405097, Fax 0721/496237, info@naturfreundejugend-baden.de, www.naturfreundejugend-baden.de



Beuren an der Aach

Ortschaftsrat tagt

Die öffentliche konstituierende Sitzung des Ortschaftsrats findet am heutigen Mittwoch, 17. Juli, um 19 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die Tagesordnung ist an der Bekanntmachungstafel am Rathaus angeschlagen und auf der Homepage eingestellt:
www.beurenanderaach.de

Redaktionsschluss SINGEN kommunal

Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 31. Juli (letzte Ausgabe vor der Sommerpause): Dienstag, 23. Juli, 11 Uhr.

St. Bartholomäuskirche

Donnerstag, 18. Juli, 7.50 Uhr:
Schülergottesdienst
Freitag, 19. Juli, 19 Uhr:
Rosenkranz
Sonntag, 21. Juli, 10.30 Uhr:
Wortgottesfeier mit Kommunion

Diakon Vallelonga bringt die Kran-

kenkommunion am Donnerstag, 18. Juli, um 16 Uhr im „Haus zum Feiernabend“.

Ausflug der Seniorengruppe

Die Halbtagesfahrt der Senioren am Freitag, 19. Juli, geht nach Weilheim in das Gasthaus „Waldhaus“; Abfahrt um 12.30 Uhr am Rathaus. Nähere Informationen und Anmeldung bei Seniorenleiter Horst Schmid, Telefon 44395.



Bohlingen

Konstituierende Ortschaftsratsitzung

Die öffentliche konstituierende Ortschaftsratsitzung findet am heutigen Mittwoch, 17. Juli, um 20.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Bohlingen statt, wobei der „alte“ Ortschaftsrat verabschiedet und der „neue“ eingesetzt wird. Oberbürgermeister Bernd Häusler nimmt die Vereidigung vor. Die gesamte Tagesordnung hängt an den Anschlagtafeln aus.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 31. Juli (letzte Ausgabe vor der Sommerpause): Dienstag, 23. Juli, 11 Uhr.

Parken in der Erntezeit

Da die Getreideernte in vollem Gang ist, werden die Anwohner der **Hittisheimer und Fabrikstraße** gebeten, ihre Autos so platzsparend zu parken, dass auch moderne landwirtschaftliche Fahrzeuge zu den Feldern hinter den Wohngebieten gelangen können.

Weinfest der Trubehüeter-Zunft

Die Trubehüeter-Zunft lädt zum Weinfest am Samstag, 20. Juli, ab 17 Uhr auf den heimelig dekorierten Kirchplatz ein. Es gibt Bohlinger Wein und kulinarische Spezialitäten. Ab 19 Uhr spielt die Stimmungsband „Zwicks Mi & Betty“. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter wird das Fest in die Aachtalhalle verlegt.

Historisches Mähen

Eine Getreideernte mit Sense und Habergschirr findet am Sonntag 21. Juli, um 16 Uhr südlich des Friedhofs statt.

Abfalltermine

Mittwoch 17. Juli: Restmüll inkl. Roter Deckel
Donnerstag: Biomüll



Friedingen

Sommerpause

SINGEN kommunal macht Sommerpause vom 7. August bis 11. September, d.h. die letzte Ausgabe in diesem Halbjahr erscheint am 31. Juli (Achtung: Redaktionsschluss am Dienstag, 23. Juli, 11 Uhr). Redaktionsschluss für die Ausgabe am 18. September: 10. September, 11 Uhr.

Mülltermin

Mittwoch 24. Juli: Biomüll

Gottesdienste

Sonntag, 21. Juli, 10.30 Uhr:
Hl. Messe
Dienstag, 23. Juli, 18.30 Uhr:
Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Feierabendhock an der Schule

Die Spielgemeinschaft der Akkordeon-Orchester Friedingen und Schlatt lädt zum Feierabendhock am Mittwoch, 24. Juli, um 19 Uhr an der Schule in Friedingen ein (letzte Probe vor den Sommerferien). Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Achtung: Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.



Hausen an der Aach

SINGEN kommunal

Das städtische Amtsblatt SINGEN kommunal erscheint letztmals vor der Sommerpause am 31. Juli; die erste neue Ausgabe dann am 18. September.

Landratsamt Konstanz

Gartenseminar zum Obst- und Gemüseanbau

Das Landwirtschaftsamt Stockach lädt alle Interessierten zum Gartenseminar „Obst und Gemüse naturnah selbst anbauen und genießen“ am Donnerstag, 18. Juli, von 17.30 - 19.30 Uhr in den Projektgarten in Worblingen ein.

Bei diesem Seminar lernen sowohl Hobbygärtner als auch Einsteiger die Arbeiten rund ums Gartenjahr in Theorie und Praxis kennen und setzen sie an sechs Nachmittagen

von Februar bis September direkt vor Ort um. Fachkundige Referenten des Landwirtschaftsamtes führen um 18 Uhr durch das Gartenland und informieren über den Anbau und die Pflegemaßnahmen der verschiedenen Kulturen. Neben den Grundbeeten mit Gemüse, Beeren und Blumen ist ein Hochbeet im Mischkulturanbau zu sehen. Besucher haben außerdem die Möglichkeit, sich über aktuelle Fragen rund ums Gärtnern mit den

Teilnehmern und den Fachreferenten auszutauschen.

Treffpunkt ist ab 17.30 Uhr im Projektgarten, der auf der linken Seite am Ende der Gartenanlagen zwischen dem Naturbad und Sielmann Weiher in Worblingen liegt. Parkmöglichkeiten sind am Naturbad, Herdweg 20, 78239 Rielasingen-Worblingen, vorhanden. Der Garten ist in rund zehn Minuten zu Fuß erreichbar.

Bürgercafé

Donnerstag, 18. Juli, 14 Uhr:
Kaffeenachmittag
Dienstag, 23. Juli, 19 Uhr:
Kartenspiellabend

Stadtteilbücherei: Lieblingsbuch vorstellen

Kinder dürfen ihr Lieblingsbuch am letzten Öffnungstag vor den Sommerferien – am Montag, 22. Juli – um 18 Uhr in der Stadtteilbücherei kurz vorstellen und ein paar Seiten daraus vorlesen. Weitere Informationen bei Lucia Barjasic, Telefon 94 34 934 bzw. 0162/62 43 171.

Papiertonne

Donnerstag, 18. Juli: Papiertonne

Nachbarschaftshilfe

Die Bürozeiten der Nachbarschaftshilfe sind immer montags, mittwochs und freitags von 13.30 - 16.30 Uhr. Die Geschäftsstelle am Lindenplatz (Bürgercafé) ist erreichbar unter Telefon 9761479 oder nachbarn-helfen@t-online.de

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 21. Juli, 9 Uhr:
Heilige Messe

Feuerwehrprobe

Montag, 22. Juli, 19.30 Uhr: AT-Probe am Gerätehaus.

Musikverein lädt zum Dämmerstopp

Der Musikverein lädt zum Dämmerstopp am Freitag, 19. Juli, um 18

Uhr auf den Lindenplatz ein. Für Bewirtung ist bestens gesorgt.



Schlatt unter Krähen

SINGEN kommunal

Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 31. Juli (letzte Ausgabe vor der Sommerpause): Dienstag, 23. Juli, um 16 Uhr.

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
–Donnerstag, 18. Juli, 19 - 20 Uhr
–Montag, 22. Juli, 19 - 20 Uhr
–Montag, 29. Juli, 19 - 20 Uhr
und nach Vereinbarung.

Wechsel im Ortschaftsrat

In der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates verpflichtet Oberbürgermeister Bernd Häusler neben den wiedergewählten Ortschaftsräten Markus Haug, Christof Martin, Markus Moßbrugger, Angelika Oexle und Heike Schläfle auch die neu in den Ortschaftsrat gewählten Gabriele Lübbers, Maximilian Terwiel und Pascal Welte. Markus Moßbrugger als Ortsvorsteher sowie Heike Schläfle als erste Ortsvorsteher-Stellvertreterin und Maximilian Terwiel als zweiter Ortsvorsteher-Stellvertreter wurden vom Ortschaftsrat für die Wahl durch den Gemeinderat

vorgeschlagen. Francesca Cordino-Oexle, Markus Sager und Rolf Rapp sind feierlich aus dem Ratsgremium verabschiedet worden.

St. Johanneskirche

Sonntag, 21. Juli, 10.30 Uhr:
Heilige Messe



Überlingen am Ried

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei ist dienstags von 16 - 18 Uhr sowie donnerstags von 14 - 17 Uhr geöffnet. Achtung: In sämtlichen Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Bürgerverein Überlingen am Ried

Bestell-Telefon des Überlinger Rufbusses: Telefon 22 539 (Rathaus) oder 0171/44 45 802 (B. Schütz)

IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN kommunal:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6075312
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890